



Aufschwung im Baugewerbe

Die Bauunternehmen sind ausgesprochen gut in das zweite Quartal gestartet - die gute Entwicklung der ersten drei Monate hat sich sogar noch mit gesteigerter Dynamik fortgesetzt.

Entsprechend meldeten die Bauunternehmen einen Rekordwert bei ihren Auftragsbeständen: Dieser lag im Mai - lt. einer Umfrage des ifo Instituts - bei 3,4 Monaten, der langjährige Durchschnitt liegt lediglich bei 2,7 Monaten. Somit kann der vom Statistischen Bundesamt berechnete preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigte Rückgang von 0,8 Prozent zum Vormonat nur als rechnerische Korrekturbewegung nach dem starken ersten Quartal interpretiert werden.

Die seit Sommer vergangenen Jahres anhaltend gute Auftragsentwicklung schlägt sich auch im Umsatz nieder: Die Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten meldeten für April einen baugewerblichen Umsatz im Bauhauptgewerbe im Wert von 5,6 Mrd. Euro, 10,8 Prozent mehr als im April-Wert 2015. In den ersten vier Monaten lag der Umsatz bei 17,1 Mrd. Euro und damit um 6,8 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das stärkste Umsatzplus wurde für den Wohnungsbau ausgewiesen (April: +18,5 Prozent, Jan.-Apr.: +14,4 Prozent), auch die Nachfrage ist nach wie vor positiv (+16,1 Prozent bzw. +17,4 Prozent).

Durchweg positive Signale kamen auch aus dem Wirtschaftsbau: Der Umsatz legte um 11,2 Prozent, die Nachfrage sogar um 21,8 Prozent zu (Jan.-Apr.: +4,6 Prozent bzw. 10,5 Prozent). Auch für den Öffentlichen Bau meldeten

die Unternehmen gute Zahlen: Der Umsatz stieg um 5,5 Prozent, die Nachfrage sogar um 24,3 Prozent (Jan.-Apr.: +4,3 Prozent bzw. +21,3 Prozent).

Alle Angaben und Berechnungen beruhen auf Daten des Statistischen Bundesamtes. Auch im Internet abrufbar: www.bauindustrie.de

Bild: © alphaspirt / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943086/aufschwung-im-baugewerbe/>